

Journal für

Klinische Endokrinologie und Stoffwechsel

Kardiovaskuläre Endokrinologie • Adipositas • Endokrine Onkologie • Andrologie • Schilddrüse • Neuroendokrinologie • Pädiatrische Endokrinologie • Diabetes • Mineralstoffwechsel & Knochen • Nebenniere • Gynäkologische Endokrinologie

Editorial

Luger A

Journal für Klinische Endokrinologie und Stoffwechsel - Austrian

Journal of Clinical Endocrinology and Metabolism 2011; 4 (2), 5

Homepage:

www.kup.at/klinendokrinologie

Online-Datenbank mit Autoren- und Stichwortsuche

Offizielles Organ der



Österreichischen Gesellschaft für
Endokrinologie und Stoffwechsel

Member of the



Indexed in EMBASE/Scopus

Austrian Journal of Clinical Endocrinology and Metabolism

Krause & Pachernegg GmbH · VERLAG für MEDIZIN und WIRTSCHAFT · A-3003 Gablitz

Editorial

Liebe Kolleginnen und Kollegen!

Die vorliegende Ausgabe des *Journals für Klinische Endokrinologie und Stoffwechsel* ist Themen und Erkrankungen des Kindes- und Jugendalters gewidmet.

Im ersten Beitrag behandeln **E. Schober** und **M. Fritsch** Diagnose und Therapie der diabetischen Ketoazidose. Wichtig ist den Autorinnen dabei auch die Vorstellung einer im Jahr 2010 gestarteten Medienkampagne, die die Allgemeinbevölkerung auf Frühsymptome des Diabetes aufmerksam machen soll, damit die Erkrankung frühzeitig erkannt und potenziell lebensbedrohliche Komplikationen abgewendet werden können.

Die Beiträge von **M. Kersting** und **U. Alexy** sowie **C. Graf** und **D. Klein** widmen sich einem Thema, dem in Anbetracht der zunehmenden Prävalenz von Adipositas und ihren Folgeerkrankungen bereits im Kindes- und Jugendalter große Bedeutung zukommt: der richtigen Ernährung sowie der körperlichen Aktivität. Den Empfehlungen wird dabei die in großen epidemiologischen Studien erhobene Realität in der Bundesrepublik Deutschland gegenübergestellt.

T. Stulnig behandelt ein Thema, dem in Zukunft aufgrund neuer Möglichkeiten im Rahmen des Neugeborenen-Screenings noch größere Bedeutung zukommen wird: die klinische Präsentation und die therapeutischen Möglichkeiten lysosomaler Speicherkrankheiten.

K. Kapelari behandelt die vielfältigen Erscheinungsbilder des adrenogenitalen Syndroms sowie dessen Diagnostik und Therapiemöglichkeiten.

In der Rubrik „Ein Hormon stellt sich vor“ widmet sich **H. Dobnig** Prolaktin und geht dabei über die bisher akzeptierte physiologische Rolle dieses Hormons hinaus und insbesondere auch auf die Differenzialdiagnose und Therapie der Hyperprolaktinämie ein.

M. Hoffmann referiert im News-Screen über zwei rezent publizierte Arbeiten über TSH-Suppression und Langzeitergebnisse bei der Behandlung differenzierter Schilddrüsenkarzinome.

In der Klinischen Vignette stellen **A. Gessl et al.** eine eindrucksvolle Kasuistik eines Myxödem-Komas vor.

Zu guter Letzt möchte ich noch auf die Möglichkeit hinweisen, online die Abstracts der ÖGES-Jahrestagung 2011 nachzulesen:

<http://www.kup.at/kup/pdf/9790.pdf>

Ich hoffe, dass in der vorliegenden Ausgabe unseres Journals auch für Sie Relevantes und Interessantes zu finden ist und verbleibe

mit den besten Wünschen



Anton Luger



Univ.-Prof. Dr. Anton Luger

For personal use only. Not to be reproduced without permission of Krause & Pachernegg GmbH.

Mitteilungen aus der Redaktion

Besuchen Sie unsere Rubrik

[Medizintechnik-Produkte](#)



Neues CRTD Implantat
Intica 7 HF-T QP von Biotronik



Artis pheno
Siemens Healthcare Diagnostics GmbH



Philips Azurion:
Innovative Bildgebungslösung

Aspirator 3
Labotect GmbH



InControl 1050
Labotect GmbH

e-Journal-Abo

Beziehen Sie die elektronischen Ausgaben dieser Zeitschrift hier.

Die Lieferung umfasst 4–5 Ausgaben pro Jahr zzgl. allfälliger Sonderhefte.

Unsere e-Journale stehen als PDF-Datei zur Verfügung und sind auf den meisten der marktüblichen e-Book-Readern, Tablets sowie auf iPad funktionsfähig.

[Bestellung e-Journal-Abo](#)

Haftungsausschluss

Die in unseren Webseiten publizierten Informationen richten sich **ausschließlich an geprüfte und autorisierte medizinische Berufsgruppen** und entbinden nicht von der ärztlichen Sorgfaltspflicht sowie von einer ausführlichen Patientenaufklärung über therapeutische Optionen und deren Wirkungen bzw. Nebenwirkungen. Die entsprechenden Angaben werden von den Autoren mit der größten Sorgfalt recherchiert und zusammengestellt. Die angegebenen Dosierungen sind im Einzelfall anhand der Fachinformationen zu überprüfen. Weder die Autoren, noch die tragenden Gesellschaften noch der Verlag übernehmen irgendwelche Haftungsansprüche.

Bitte beachten Sie auch diese Seiten:

[Impressum](#)

[Disclaimers & Copyright](#)

[Datenschutzerklärung](#)